

MODERNES LEBEN UND WOHNEN  
OÖ

Junge Erwachsene wollen auch im ländlichen Raum gute Perspektiven für ein modernes Leben vorfinden, damit sie gerne bleiben oder zurückkommen. Oftmals fehlen dafür aber geeignete bzw. leistbare Wohnmöglichkeiten. Im Handbuch „Modernes Leben und Wohnen“ sind 21 plakative Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum dargestellt. Das Handbuch dient als Anregung und Inspiration, in Ergänzung zu den bestehenden Wohnlösungen im ländlichen Raum.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz und in Kooperation mit der Oö Zukunftsakademie, Regionalmanagement Oö, SPES Zukunftsakademie

Projektleitung: Richard Steger  
2016 - 2017

# LEBEN UND WOHNEN

ZUKUNFTSORIENTIERTE  
WOHNMODELLE FÜR  
JUNGE ERWACHSENE  
IM LÄNDLICHEN RAUM

# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHAFT

## EIN NEUES STADTQUARTIER LINZ, ÖÖ

Die Kunstuniversität Linz wird in absehbarer Zeit das Brückenkopfgebäude Ost am Linzer Hauptplatz beziehen können und die Räumlichkeiten und Gebäude des derzeitigen Standortes in Linz Urfahr auflassen. Teile dieses Areals sind bereits seit dem Brand der dort befindlichen Ringbrotwerke Mitte der 80iger Jahre brach liegend. Es gilt, auf dem Areal neuen Lebensraum zu schaffen, durch einen Mix an neuen Wohnformen kombiniert mit Dienstleistungseinrichtungen soll ein vielfältiges, lebendiges und zukunftsweisendes Stadtquartier entstehen.

Projektarbeit mit Studierenden der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung: Richard Steger  
2014 - 2015



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

LEISENHOF, ALTES GEHÖFT - NEUES LEBEN  
LINZ, OÖ

Der Stadtnahe Vierkanthof am Fuße des Pöstlingbergs in Linz soll als Kern des Gebiets ausgebaut werden, es soll ein Ort entstehen, der Lebens-, Wirtschafts-, Lern- und Veranstaltungsort ist. Das Areal soll gemeinsam mit dem benachbarten Petrinum zu einem gemeinschaftlich, ökologisch-sozial verantwortungsvollem Gebiet entwickelt werden. Die Aufgabe erwuchs aus dem konkreten Bedürfnis junger Menschen zu einem autonomen, vielfältigen und stadtnahen Leben als Gegenentwurf zu den konventionellen und entfremdeten Arbeits-, Lebens-, Konsum- und Zusammenlebensformen der heutigen Gesellschaft.

Projektarbeit mit Studierenden der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung: Richard Steger  
2013 - 2014



**BAUKULTUR IN LÄNDLICHEN RÄUMEN  
DEUTSCHLAND**

Kann ein kultivierter Umgang mit Bauaufgaben dazu beitragen die Identifizierung mit dem eigenen Ort zu verbessern? Kann Baukultur die Menschen im Ort verändern? Wie gelingt Baukultur in ländlichen Regionen? Gibt es Best-Practice Gemeinden in Deutschland? Diese und weitere Fragen erforschten der Verein LandLuft gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS).

In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz und dem  
Verein LandLuft  
Projektmitarbeit: Richard Steger  
2011–2013

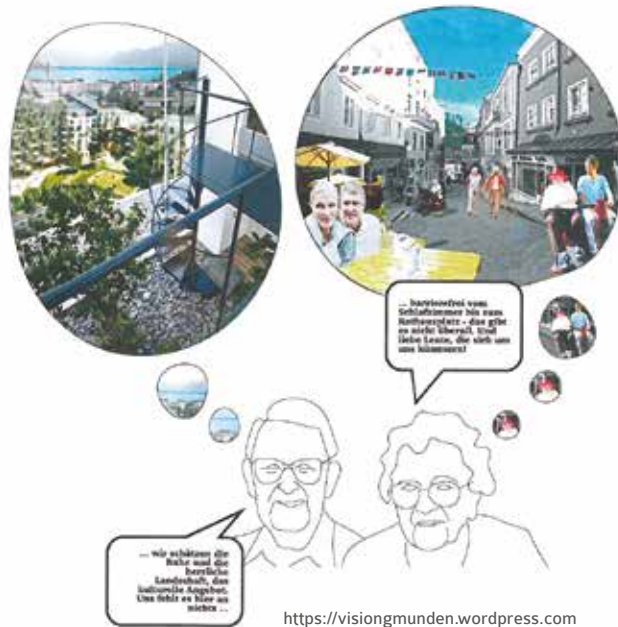


# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

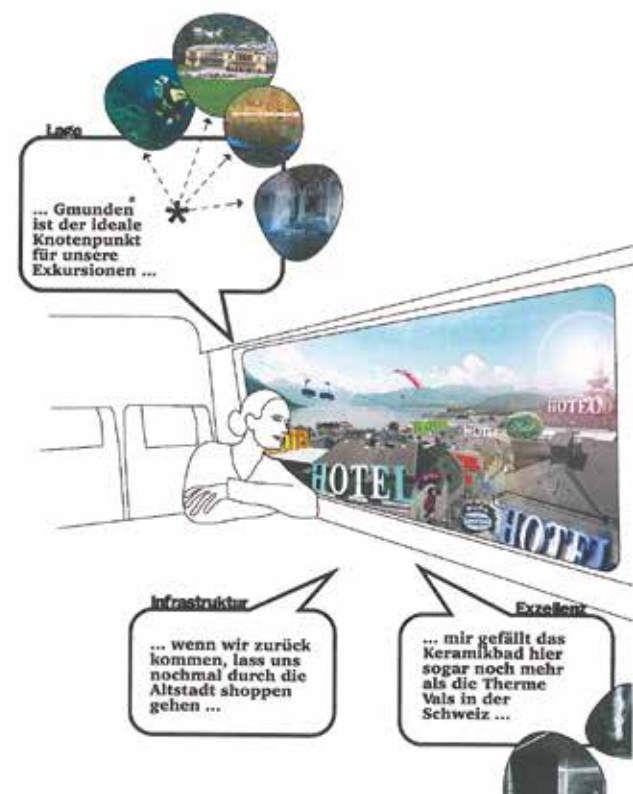
## VISION GMUNDEN ÖÖ

Überschuss an frei gewordenem Raum eröffnet neue Möglichkeiten. Unter diesem Motto entwickelte die Studie VISION GMUNDEN Zukunftsstrategien für die Gmundner Innenstadt. Ein für viele Kleinstädte geltender Trend – die Abwanderung von Kaufkraft und BewohnerInnen aus den historischen Stadtkernen an die Peripherie – bedarf struktureller Analyse und neuer Antworten. Im Rahmen von mehreren Impulsabenden und einem kooperativen mehrtägigen Workshop, wurden gemeinsam mit den GmundnerInnen neuen Visionen erarbeitet, Handlungsmöglichkeiten entwickelt und einzelne konkrete Projekte ausgearbeitet.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung: Richard Steger  
2011–2012



<https://visiongmunden.wordpress.com>



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

HAUS-GEBRAUCH, BAUKULTUR IN ZIEGEL  
OÖ

Ziel ist eine Dienstleistung an der Baukultur. Ein Baumeisterhaus, einfache Details, Angemessenheit im zeitgemäßen Ausdruck, gesundes, schadstoffarmes Wohnen.

Und eine Planung jenseits individueller ‚Allüren‘, kein ‚Maßkleid‘ - stattdessen eine qualitätsvolle, etwas robustere Alternative, substanzielle, besprech- und begründbare Planungsentscheidungen, vereinfachte Abläufe und eine gewisse Qualitäts- und Kostensicherheit. Kurz: ein mustergültiges Musterhaus mit gewissen Ausbauvarianten.

Ein allgemeiner Beitrag zur Alltagskultur!

In Kooperation mit dem Ziegelwerk EDER  
Projektarbeit mit Studierenden der Kunstuniversität Linz

Projektleitung: Richard Steger  
Jänner 2010 - März 2011



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

EBERSTALZELL 2020  
OÖ

Nach der neuen Autobahnanbindung erfolgt in der Gemeinde Eberstalzell eine Neuorientierung des nutzbaren öffentlichen wie auch privaten Raumes. Eberstalzell wird wachsen, gleichzeitig soll die Identität einer ländlichen Gemeinde beibehalten werden. Die umfassende, frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung in speziell konzipierten Moderationsprozessen und die intensive Diskussion von Zielen und Leitbildern, waren zentrale Instrumente der Forschungsarbeit und sorgten für eine breite Akzeptanz aller Beteiligten.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz  
Team: Bernhard Rihl, Birgit Schober, Richard Steger  
Mai 2010 - April 2011



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

## IPHIKO JOHANNESBURG, SA

IPHIKO heißt ‚Flügel‘ und ist der erste Bauabschnitt der ITHU-BA Primary School im Township von Johannesburg, Südafrika. Die Klassenzimmer wurden nach reformpädagogischen Grundsätzen geplant, die Gebäude wurden in Lehmbauweise eigenhändig durch die Studierenden errichtet, die großen, überdachten Freiflächen schützen vor den kräftigen Regenfällen und der intensiven Sonnenstrahlung dieser Region und bieten Platz für Freiluftunterricht und Pausenzeiten. Das Projekt wurde in Kooperation mit der NGO SARCH (social sustainable architecture) und dem Werkstudio BASEhabitat der Kunstuniversität Linz realisiert.

Projektarbeit mit Studierenden der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung Entwurf: Richard Steger  
2009–2010





RUHEPOL CENTRAL KINO  
LINZ, OÖ

Der Ruhepol im alten Centralkino bot von November 2008 bis November 2009 einen idealen Rückzugsort mitten in der Stadt. ‚Hörstadt‘ - ein Projekt von Linz 09 - war daran gelegen, dem Gehör im urbanen Raum einen Freiraum zu öffnen und das akustische Elementarereignis Stille in einem nicht-religiösen Zusammenhang erlebbar zu machen. Die architektonischen Maßnahmen beschränkten sich auf eine zurückhaltende Überarbeitung des Bestandes, eine Aneignung des vorgefundenen Raumes, die dessen sinnliche Qualitäten neu erfahrbar gemacht haben.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung: Richard Steger  
Juli – Oktober 2008



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

LIVING TEBOGO  
JOHANNESBURG, SA

Tebogo ist der Name des ‚Home for Handicapped Children‘ in Orange Farm, einem Township im Südwesten von Johannesburg, Südafrika. Die südafrikanische NGO Education Africa und die österreichische NGO SARCH (social sustainable architecture) wurden auf den Bedarf einer baulichen Erweiterung aufmerksam. 25 Architekturstudierende der Kunstuniversität Linz entwarfen, planten und realisierten die Erweiterung des Kinderheimes.

Das Gebäude gilt als erstes Passivhaus auf der südlichen Hemisphäre und gewann den Energy Globe OÖ, National und International.

Projektarbeit mit Studierenden der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung in SA: Richard Steger  
September 2004 – April 2005

